

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition	5
Vorwort der Gesamtherausgeber	6
Vorwort des Herausgebers zur 2. Auflage	7
Vorwort des Herausgebers zur 1. Auflage	9
Bearbeiterverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	29

A. Grundlagen

§ 1 Das System des Europäischen Grundrechtesschutzes	47
A. Der Ausgangspunkt: Ähnliche Maßstäbe und konkurrierende Gerichtszuständigkeiten	48
B. Das Zusammenwirken der Verfassungsgerichte	52
C. Arten des Zusammenwirkens	53
I. Wechselseitige Verstärkung	53
II. Ergänzung durch Aufgabenteilung und Kontrollbeschränkung	54
III. Konkurrenz: Der Wettlauf um das höhere Schutzniveau	71
D. Der Beitritt der EU zur EMRK als fehlender Schlussstein im europäischen Grundrechtsgebäude	74
E. Perspektiven	75
§ 2 Institutionen des gerichtlichen Grundrechtesschutzes	79
A. Einleitung	80
B. Der EGMR	80
I. Allgemeines	80
II. Organisation	80
III. Die Individualbeschwerde nach Art. 34 EMRK	84
C. Der EuGH	91
I. Allgemeines	91
II. Organisation, Richterwahl	91
III. Das Vorabentscheidungsverfahren in Grundrechtsfragen	94
D. Die Verfassungsgerichte	98
I. Organisation, Richterwahl	98
II. Zuständigkeit in Grundrechtsfragen	100
III. Der Zugang zum Verfassungsgericht	103
IV. Charakteristika des verfassungsgerichtlichen Verfahrens	104
E. Quantitative Aspekte	106
F. Schlussbetrachtung	108

B.
Allgemeine Grundrechtslehren

§ 3 Funktionen der Grundrechte	113
A. Ziel und Gegenstand der Untersuchung	117
I. Die Frage nach den Funktionen als Frage nach der Wirkungsweise	117
II. Notwendigkeit dogmatischer Offenheit	117
III. Zum Gang der Untersuchung und zu ihrer methodischen Einbettung	118
B. Funktionen der Grundrechte	120
I. Zum Telos der Gewährleistungen der Grundrechte-Charta und zu den übergreifenden Funktionen der Gewährleistungen	120
II. Versuch einer typisierenden Beschreibung der Funktionen der Charta- Gewährleistungen	136
III. Mäßigung des Verhaltens verfasster Hoheitsgewalt durch Abwehr übermäßiger Freiheitsbeschränkung	155
IV. Privatrechtswirksamkeit?	177
V. Kompetenzverschiebungen als unerwünschte Wirkungsweise	182
C. Ausblick	187
§ 4 Grundrechtsberechtigte	195
A. Einleitung	196
B. Die einzelnen Kategorien von Grundrechtsträgern	199
I. Natürliche Personen	199
II. Juristische Personen	204
C. Der Einfluss des EU-Rechts auf den Grundrechtsstatus nach nationalem Recht	220
D. Ergebnisse	223
§ 5 Grundrechtsverpflichtete	227
A. Verortung im Gesamtsystem	228
I. Einführung	228
II. Historischer Kontext	230
III. Rechtspolitische Einordnung	232
IV. Integrationstheoretischer Hintergrund	233
B. Adressaten	234
I. Europäische Union	234
II. Mitgliedstaaten	238
III. Privatpersonen	254
C. Ausblick	256

§ 6	Schutzbereich und Grundrechtseingriff	263
A.	Schutzbereich und Eingriff in Abhängigkeit von Grundrechtsfunktion und Grundrechtsstruktur	264
B.	Entwicklung der europäischen Grundrechtsprüfung	266
	I. Konturenarmut der Grundrechte in der früheren Rechtsprechung	267
	II. Zaghafte Ausdifferenzierung von Schutzbereichen	268
	III. Zwischenbilanz	271
	IV. Strukturierungsbedarf unter der Grundrechtecharta	272
	V. Leistungsfähigkeit grundrechtsdogmatischer Modelle unter Vorbehalt	273
	VI. Bilanz	277
C.	Schutzbereich	278
	I. Funktion des Schutzbereichs	278
	II. Persönlicher und sachlicher Schutzbereich	280
	III. Offenheit der Schutzbereiche zwischen juristischer Materialisierung und gestufter Prozeduralisierung	280
	IV. Schutzbereichsbestimmung im Lichte des Minderheitenschutzes?	284
	V. Sonderrolle der Allgemeinen Handlungsfreiheit	285
	VI. Rechtsmissbrauchsklausel als Schutzbereichsbegrenzung?	288
D.	Grundrechtseingriff	289
	I. Dogmatische Funktion des Grundrechtseingriffs	290
	II. Formen des Eingriffs	291
§ 7	Schrankendogmatik	295
A.	Der Entwicklungsstand der unionsrechtlichen Schrankendogmatik im Überblick	298
	I. Das Schrankenmodell der Grundrechte in der Rechtsprechung des EuGH	298
	II. Dogmatische Defizienz der Grundrechtsrechtsprechung des EuGH	300
	III. Die Grundrechtecharta: Kontinuität, Integration und Dogmatikstabilisierung	301
B.	Das Schrankensystem der Unionsgrundrechtsordnung	302
	I. Die Grundrechtecharta und die neuere Rechtsprechung des EuGH	302
	II. Systematik der unionsrechtlichen Schrankenvorbehalte	305
	III. Schrankenvorbehaltszuordnung	324
	IV. Rechtfertigungsanforderungen an die Grundrechtsbeschränkung	338
C.	Ausblick	352

**C.
Fundamentalgarantien**

§ 8 Menschenwürde und weitere Fundamentalgarantien	361
A. Einleitung	362
B. Grundrechtecharta und EMRK im Bereich der Fundamentalgarantien	364
I. Direkter versus indirekter Schutz der Menschenwürde	364
II. Abwehrdimension und „positive obligations“	371
III. Spezielle Grundrechtsschranken vs. Generalklausel	376
IV. Umgang mit ethisch-moralisch umstrittenen Fragen	385
V. Negative Ausübungsfreiheit?	393
VI. Entindividualisierter Grundrechtsschutz?	399
C. Ausblick	403
§ 9 Freiheit und Sicherheit der Person	407
A. Die Rechte des Art. 6 GRC als Bindeglieder zwischen Würde und Freiheit	408
B. Das Recht auf Freiheit	410
I. Schutzgut und systematische Bedeutung	410
II. Herkunft und Geltung in einzelnen Mitgliedstaaten	416
III. Verhältnis zur EMRK	421
IV. Schutzbereich	425
V. Abwehr hoheitlicher Freiheitseingriffe	427
VI. Anspruch auf Schutz vor Freiheitsbeschränkungen von Seiten Dritter	438
VII. Anwendungsfälle des Art. 6 GRC im Mehrebenensystem	440
C. Das Recht auf Sicherheit	459
I. Schutzgut und Dimensionen	459
II. Unmaßgeblichkeit der Rechtsprechung des EGMR	461
III. Das Recht auf Sicherheit im Kontext des Unionsrechts	462
IV. Das Recht auf Sicherheit in der Rechtsprechung des EuGH	463
V. Verhältnis zum Recht auf Freiheit	463
D. Ausblick/Perspektive	464

**D.
Einzelne Freiheitsrechte**

§ 10 Privatleben und Privatsphäre	471
A. Privatheitsschutz als Absicherung von Freiheitsräumen	473
I. Privatheitsschutz: Funktionsschutz wesentlicher Institutionen oder liberale Freiheitsgewähr?	473
II. Felder und Sphären des Privatheitsschutzes – Gefährdungslagen	475

B. Normative Offenheit des grundrechtlichen Rahmens	478
C. Stand der Rechtsentwicklung	479
I. Schutz des Privat- und Familienlebens	481
II. Schutz der Wohnung	484
III. Kommunikationsbeziehungen	486
IV. Schutz der selbstbestimmten Gestaltung öffentlicher Rollen und Bilder	487
V. Datenschutzgrundrechtliche Schutzansprüche	490
D. Bewertung und Kritik	499
I. Schwierigkeiten bei der Bestimmung des grundrechtlichen Schutzguts	500
II. Die Notwendigkeit der Identifizierung grundrechtlicher Gefährdungslagen	501
III. Die Notwendigkeit der Differenzierung zwischen vertikalen und horizontalen Verhältnissen	503
IV. Die Notwendigkeit der Rekonzeptionalisierung des Datenschutzgrundrechts: Schutz vor den Gefahren freiheitsbeeinträchtigender Profilierung	504
E. Herausbildung einer „Grundrechtskultur“ des Privatheitsschutzes	505
§ 11 Ehe und Familie	509
A. Einleitung	510
I. Ehe und Familie als Gegenstand dieses Beitrags	510
II. Ehe und Familie in der Grund- und Menschenrechtsentwicklung	510
III. Ehe- und Familienbilder	512
IV. Ehe und Familie als Regelungsgegenstände des Unionsrechts	513
B. Die Gewährleistungen im Einzelnen	515
I. Schutz der Ehe	515
II. Schutz der Familie	519
III. Schutz des Kindes	525
IV. Einzelne Grundrechtsdimensionen	528
C. Bewertung und Ausblick	542
§ 12 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit	551
A. Das Grundrecht im Kontext des Unionsrechts	552
I. Europäische Integration und Religion	552
II. Eingeschränkter Funktionsbereich	556
III. Verhältnis zu Art. 9 EMRK	556
IV. Entstehungsgeschichte	557
B. Grundrechtsschutz innerer und religiöser Überzeugungen in Europa	558
I. Innerer Zusammenhang der Schutzgüter	558
II. Religionsfreiheit	559

III. Gedankenfreiheit	566
IV. Gewissensfreiheit	567
V. Wehrdienstverweigerung	568
C. Ausblick	568
I. Keine Funktionsausweitung der grundrechtlichen Verbürgungen	568
II. Auf dem Weg zu einem europäischen Religionsrecht	569
§ 13 Kommunikationsfreiheiten	573
A. Einführung und Überblick	575
B. Gewährleistungsinhalte	578
I. Meinungsfreiheit	578
II. Informationsfreiheit	582
III. Medienfreiheit – Art. 11 Abs. 2 GRC	584
IV. Weitere Freiheiten mit kommunikativem Gehalt	587
C. Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	587
I. Grundrechtsberechtigte	587
II. Grundrechtsverpflichtete	589
D. Beeinträchtigungen	589
E. Rechtfertigung	590
I. Unterschiedliche Schrankenregelung für die Meinungsfreiheit (Art. 11 Abs. 1 GRC) und die Medienfreiheit (Art. 11 Abs. 2 GRC)?	590
II. Zur Struktur der Schrankenprüfung nach Art. 10 Abs. 2 EMRK	592
III. Einzelne Problemlagen in der Abwägung	595
F. Verhältnis von Grundrechten und Grundfreiheiten	604
G. Ausblick: Zur künftigen Entwicklung der Meinungs- und Medienfreiheit in der EU	605
§ 14 Wirtschaftliche Grundrechte	613
A. Die Verortung der wirtschaftlichen Grundrechte im Unionsrecht	613
B. Der Inhalt der Grundrechte	614
I. Die Berufsfreiheit	614
II. Die unternehmerische Freiheit	623
C. Ausblick	631
§ 15 Eigentumsgarantie	635
A. Einleitung	636
I. Methodische Vorfragen	636
II. Historischer Kontext	638
III. Systematische Stellung der Eigentumsgarantie der Charta	643

B. Die Eigentumsgarantie des Unionsrechts	646
I. Der Begriff des Eigentums im Unionsrecht	646
II. Eingriffe in das Eigentum und ihre Rechtfertigung	653
C. Perspektiven des Eigentumsschutzes im Unionsrechts	659
§ 16 Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	661
A. Kunst- und Wissenschaftsfreiheit im Kontext des Unionsrechts	661
I. Kunst und Wissenschaft als Gegenstand des Unionsrechts	661
II. Die Kunst- und Wissenschaftsfreiheit auf unionsrechtlicher Ebene – Art. 13 GRC	663
B. Europäische Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	665
I. Entstehung und Kontext des Art. 13 GRC	665
II. Kunstfreiheit	666
III. Wissenschaftsfreiheit	671
IV. Akademische Freiheit	674
§ 17 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit	677
A. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit als europäische Grundrechte	678
I. Entwicklung im Überblick	678
II. Interpretative Leitlinien: Zusammenhang mit anderen Bestimmungen und Demokratiebezug	679
B. Versammlungsfreiheit	681
I. Versammlungsbegriff und Schutzzinhalte	681
II. Berechtigte und Verpflichtete – Art. 12 GRC als nicht auf Unionsangehörige beschränkte Garantie	686
III. Eingriffe – zwei Arten von Beschränkungen	687
IV. Rechtfertigung von Eingriffen – die für Art. 12 GRC maßgeblichen Standards der EMRK	688
C. Vereinigungs-, Gewerkschafts- und Parteienfreiheit	692
I. Konzeptionelles Verhältnis	692
II. Allgemeine Vereinigungsfreiheit	692
III. Gewerkschaftsfreiheit und kollektive Rechte	696
IV. Parteienfreiheit	702
D. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit – echte europäische Grundrechte oder nur zwingende Interessen des Allgemeinwohls?	708
§ 18 Recht auf Bildung	713
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	714
I. Allgemeine Einführung: Das Recht auf Bildung als Menschenrecht	714
II. Insbesondere: Das Menschenrecht auf Bildung in Europa (Art. 2 ZP 1 EMRK)	719

III. Rechtspolitischer, integrationstheoretischer und entstehungsgeschichtlicher Kontext	721
IV. Grundfreiheitsgebrauch zu Bildungszwecken	723
B. Das Grundrecht aus Art. 14 GRC	727
I. Schutzbereiche	727
II. Beeinträchtigung	733
III. Rechtfertigung	735
C. Ausblick	736
§ 19 Asylrecht und Schutz bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen	741
A. Überblick	742
B. Das Asylrecht (Art. 18 GRC)	744
I. Allgemeines	744
II. Rechtscharakter	747
III. Bindungswirkung	750
IV. Persönlicher Schutzbereich	751
V. Gewährleistungsumfang	758
C. Das Verbot von Kollektivausweisungen (Art. 19 Abs. 1 GRC)	761
I. Allgemeines	761
II. Gewährleistungsumfang	761
III. Schranken	763
D. Refoulement-Verbot (Art. 19 Abs. 2 GRC)	763
I. Allgemeines	763
II. Schutzbereich	765
III. Schranken	769
IV. Rechtsschutz	769

E.

Gleichheit und soziale Rechte

§ 20 Gleichheitsgarantien	775
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	778
I. Allgemeine Einführung	778
II. Historischer Kontext	781
III. Rechtspolitische und funktionale Einordnung	785
B. Spezielle Aspekte der Gleichbehandlung nach thematischen Gesichtspunkten ..	792
I. Gleichstellung von Mann und Frau und Verbot der Geschlechterdiskriminierung	793
II. Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	807

III. Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Rasse und der ethnischen Herkunft	819
IV. Verbot der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung	825
V. Verbot der Altersdiskriminierung und besondere Teilhaberechte von Kindern und älteren Menschen	829
VI. Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung	844
VII. Verbot der Diskriminierung aufgrund von Religion oder Weltanschauung und Grundsatz der Vielfalt	851
C. Allgemeine Lehren und Kongruenz der europäischen Gleichheitsgarantien	857
I. Allgemeiner Grundsatz der Gleichheit und Nichtdiskriminierung	857
II. Begriff und Formen der Diskriminierung	859
III. Verpönte Diskriminierungsmerkmale	866
IV. Eingeschränkte Autonomie der Gleichheitsgarantien	868
V. Berechtigte der Gleichheitsgarantien	869
VI. Verpflichtungsadressaten der Gleichheitsgarantien	870
VII. Rechtfertigungsregime	873
VIII. Rechtsfolgen	874
D. Fazit und Ausblick	876
§ 21 Rechte des Arbeitslebens (Art. 27 bis 33 GRC)	883
A. Der Rahmen	886
I. Einordnung in das Gesamtsystem	887
II. Historischer Kontext	890
III. Rechtspolitische Einordnung	894
B. Vorgaben der Charta	896
I. Verbindlichkeit für Union und Mitgliedstaaten	896
II. Zur Wirkungsweise der Grundrechte	901
III. Kollektivarbeitsrecht	910
IV. Individualarbeitsrecht	920
V. Arbeitsmarkt (Art. 29 und 15)	927
C. Perspektive	928
I. Vom Interessenkonflikt zur Grundrechtsentscheidung	928
II. Arbeitsrecht „im Schatten“ der Wirtschaftsunion	930
§ 22 Soziale Rechte	935
Allgemeines	940
Artikel 34 GRC Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung	941
A. Allgemeines	942
B. Abs. 1: Soziale Sicherheit	943

C. Abs. 2: Grundrecht auf sozialrechtliche Gleichbehandlung	945
D. Abs. 3: Soziale Unterstützung	947
Artikel 35 GRC Gesundheitsschutz	948
A. Einleitung	948
I. Gesundheitsschutz im Völkerrecht	949
II. „Anspruch auf Gesundheitsschutz“ im mitgliedstaatlichen Verfassungsrecht	951
III. Entwicklung des Gesundheitsschutzes im Unionsrecht	952
IV. (Rechts-)Politische Einordnung des Gesundheitsschutzes insbesondere nach Inkrafttreten der Grundrechtecharta	955
V. Einordnung im Gesamtsystem	956
B. Gegenstandsbeschreibung	956
I. Begriff der Gesundheit	956
II. Schutzzumfang des Art. 35 GRC	957
III. Art. 35 GRC als Querschnittsklausel	958
IV. Über Art. 35 GRC hinausgehende unionale Gewährleistungen des Gesundheitsschutzes	960
V. Gesundheitsschutz als Schranke von Unionsgrundrechten und -grundfreiheiten	963
C. Ausblick/Perspektive	965
Artikel 36 GRC Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	966
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	966
B. Gegenstandsbeschreibung	967
C. Ausblick/Perspektive	970
Artikel 37 GRC Umweltschutz	970
A. Einleitung	970
I. Allgemeine Einführung	970
II. Völkerrechtliche Ansatzpunkte	971
III. Verfassungsrechtliche Verbürgungen des Umweltschutzes in den EU- Mitgliedstaaten	972
IV. Entwicklung der unionalen Umweltpolitik	973
V. Einordnung des Umweltschutzes im Gesamtsystem	976
VI. Rechtspolitische Bedeutung der Verankerung des Umweltschutzes in der Grundrechtecharta	977
B. Grundlegung	978
I. Bedeutung und Inhalte des Art. 37	978
II. Ökologisch relevante Teilgewährleistungen anderer Grundrechte	983

III. Ökologische Begründung von Beschränkungen der unionalen Grundrechte	985
IV. Ökologische Rechtfertigung von Beschränkungen der Grundfreiheiten	985
C. Fazit/Ausblick	986

**F.
Bürgerrechte**

§ 23 Rechte der Unionsbürger	995
A. Allgemeine Charakterisierung der Unionsbürgerrechte	999
I. Bedeutung und Stellung im europäischen Verfassungsrecht	999
II. Übergreifende Entwicklungslinien	1002
III. Grundmerkmale	1005
B. Einzelne Unionsbürgerrechte, insbesondere Freizügigkeit	1014
I. Freizügigkeit	1014
II. Politische Rechte	1052
III. Schutz durch konsularische und diplomatische Vertretungen	1061
IV. Verwaltungsbezogene Garantien rechtsstaatlicher und demokratischer Prägung	1064
C. Ausblick	1072
§ 24 Politische Grundrechte der Unionsbürger	1081
A. Kontext und konzeptionelle Unklarheiten	1082
B. Wahlrechte	1085
I. Europawahlrecht	1085
II. Kommunalwahlrecht für Unionsbürgerinnen und -bürger anderer Mitgliedstaaten	1093
C. Recht auf Engagement in europäischen politischen Parteien	1094
I. Institutionelle und individuelle Garantie	1094
II. Optimierungsgebot	1095
III. Zwang zu transnationalen Zusammenschluss	1096
IV. Das unionale Parteienrecht und die politische Selbstbestimmung der Unionsbürgerinnen und -bürger	1098
D. Partizipations- und Transparenzrechte	1099
I. Partizipationsrechte	1099
II. Die Bürgerinitiative (Abs. 4)	1103
III. Petitionsrecht und Anrufung des Bürgerbeauftragten	1108
E. Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	1112
F. Verwaltungsbezogene Rechte	1113
I. Recht auf Zugang zu Dokumenten	1113

II. Kommunikations- bzw. Korrespondenzrecht	1114
G. Zur Zukunft der Unionsbürgerschaft und des damit verbundenen Rechtekanons	1114
I. Instrumentalisierung der Unionsbürgerschaft für den Binnenmarkt	1114
II. Konzeptionelle Unklarheit bzw. Uneinigkeit hinsichtlich der Unionsbürgerschaft	1116
III. Weiterentwicklung der Unionsbürgerschaft	1117

**G.
Justizielle Grundrechte**

§ 25 Justizgewährungsanspruch und faires Verfahren	1121
A. Überblick	1122
B. Strukturfragen der justiziellen Rechte	1125
I. Grundrechtsträger	1125
II. Grundrechtsverpflichtete	1125
III. Grundrechtsschranken	1128
C. Das Recht auf Zugang zu Gericht und ein faires Verfahren	1129
I. Die Rechtsgrundlage	1129
II. Anwendungsbereich	1132
III. Das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei einem Gericht	1132
IV. Einzelne Verfahrensgarantien	1147
§ 26 Garantien im Strafprozess	1159
A. Überblick	1159
B. Anwendungsbereich	1161
C. Der Grundsatz der Unschuldsvermutung	1163
D. Achtung der Verteidigungsrechte	1164
E. Nemo-tenetur-Grundsatz	1167
F. Keine Strafe ohne Gesetz	1168
G. Verhältnismäßigkeit des Strafmaßes	1170
H. Doppelverfolgungs- und Doppelbestrafungsverbot	1170

**H.
Wahrung und Durchsetzung der Grundrechte**

§ 27 Grundrechtesschutz durch den EuGH	1177
A. Einleitung	1179
B. Gegenstandsbeschreibung	1180
I. Entwicklung des gerichtlichen Grundrechtsschutzes in der Union	1180

II. Unionsrechtlicher Grundrechtsschutz nach der Charta	1194
III. Strukturfragen des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes	1214
IV. Grundrechtliches Schutzniveau und gerichtliche Kontrolldichte	1221
C. Ausblick	1224
§ 28 Grundrechtesschutz durch Menschenrechtsinstitutionen: Die EU und ihre Grundrechteagentur	1231
A. Einleitung	1233
B. Die Figur der Menschenrechtsinstitution in Europa: Idee, Entwicklung und Pendant im EU-Recht	1235
I. Ursprung und Ambition	1235
II. Situation in der EU	1236
III. Gleichbehandlungsbehörden nach EU-Recht	1240
C. Die Schaffung einer Grundrechteagentur der EU: Idee, Sorgen und Lösungen ..	1242
D. Das Mandat der Agentur: Zweck, Zuständigkeit und Aufgaben	1244
I. Übergeordneter Zweck und Unabhängigkeit	1244
II. Der sachliche Zuständigkeitsbereich der Agentur	1244
III. Der geographische Zuständigkeitsbereich der Agentur	1246
IV. Die Aufgaben und Arbeitsmethoden der Agentur	1247
E. Die Struktur der Agentur: Organe, Netzwerke und Zivilgesellschaft	1250
I. Struktur im engeren Sinne	1250
II. Struktur im weiteren Sinne	1253
F. Die Arbeit der Agentur: eine Evaluierung	1256
G. Ausblick	1258
Allgemeines Literaturverzeichnis	1261
Stichwortverzeichnis	1269